

CH. WITTMANN (HRSG.)



# Kinder spielerisch fördern – echter Mathematik

Angaben zur Kooperation von Kindergarten und  
Grundschule mit dem *Mathe 2000-Frühförderprogramm*



MIT DVD

<b>Nachwort</b>	6
<i>von Erich Ch. Wittmann</i>	
<b>Einleitung: Mathematische Frühförderung mit Maß und Ziel</b>	8
<i>von Erich Ch. Wittmann</i>	
<b>Kriterien zur Bewertung mathematischer Frühförderangebote nach ihrer fachlichen Qualität</b>	12
Zwölf Frühförderangebote	13
Bewertung der Angebote nach ihrer fachlichen Qualität	17
<i>von Erich Ch. Wittmann</i>	
<b>Grundkonzeption des Mathe 2000-Frühförderprogramms</b>	22
Die Grundorientierung: Mathematik als Wissenschaft von Mustern mit den beiden Aspekten „reine“ und „angewandte“ Mathematik	22
Konsequenzen für die Frühförderung	26
Ablösung vom Alltagsdenken	29
Individuelle Entfaltung und Anleitung von außen	33
Die fünf Grundprinzipien von Mathe 2000 und ihre Anwendung auf die Frühförderung	34
<b>Exemplarische Berichte zur mathematischen Frühförderung auf der Grundlage des Mathe 2000-Frühförderprogramms</b>	46
<i>Gaby Bode, Anke Hell, Inge Kasperek, Ulrike Prinzisky, Maren Schellhaas</i>	
Aufbau einer Zusammenarbeit zwischen der Lindenschule Trebur/Hessen und drei Kindergärten	48
<i>Birgit Franke, Manuela Eisenach</i>	
Mathematik im Übergang von der Kita an der Bäche zur Grundschule an der Bäche Berlin	54
<i>Ina Herklotz</i>	
„Mach mit Mathe“ – ein Kooperationsprojekt zwischen Kindertagesstätten und der Grundschule Roßtal/Mittelfranken	59
<i>Ruth Meyer, Claudia Schönjahn</i>	
Einsatz des „Zahlenbuch“-Frühmaterials beim Übergang vom Kindergarten zur Grundschule an der Grundschule Bücken/Niedersachsen	68

<i>Christiane Mika</i>	
3.5 „Komm, wir wollen Mathe spielen“ – ein Frühförderprojekt zur Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule an der Libellengrundschule Dortmund	73
<i>Nicola Nickel</i>	
3.6 Erfahrungen bei der Arbeit mit dem „Zahlenbuch“-Frühförderprogramm im Evangelischen Kindergarten Tafelfeldstraße 65, Nürnberg	78
<i>Ulrich Schwätzer</i>	
3.7 Mathefuchse – ein Kooperationsprojekt zur mathematischen Frühförderung zwischen Kita und Grundschule an der Reichshofgrundschule Dortmund	88
<i>Eva Fleischer-Harjung</i>	
3.8 Die Umsetzung des Mathe 2000-Frühförderprogramms am Kinderhaus am Ebertpark Ludwigshafen	95
<i>Doris Zachmann</i>	
Anhang: Dokumentation von Lernprozessen durch kleine Filme	99
<i>Nancy Holtz</i>	
3.9 Das Zahlenbuch für die Frühförderung an der Regionalschule Uewersauer/Luxemburg	101
<i>Lis Reusser, Andrea Tschannen</i>	
3.10 Wie die Mathematik in der Schweiz in den Kindergarten kam	110
<i>Lucía Puga Villanueva</i>	
3.11 Mathematische Frühförderung mit „Mimate inicial“ – Erfahrungen aus Peru	118
<i>Laurence Zeien</i>	
3.12 Frühkindliche Bildung als Grundlage für schulisches Lernen – aus Luxemburger Sicht	125
<i>Erich Ch. Wittmann</i>	
<b>4 Anregungen zur Zusammenarbeit von Grundschule und Kindergarten</b>	132
<i>Erich Ch. Wittmann</i>	
<b>5 Nachwort: Freiheit und Disziplin</b>	135
Die Autorinnen und Autoren	141
Inhalt der DVD/Bildnachweise	142